

►►► **Umwälzpumpe** Dass man für das Heizen Wärmeenergie benötigt, ist jedem klar. Dass dafür Strom, der die Wärme vom Heizkessel zu den Radiatoren bringt, erforderlich ist, wissen wenige. Umwälzpumpen, die diese Leistung erbringen, sind bisher stark unterschätzte Energieverbraucher. Laut Schätzungen der Österreichischen Energieagentur verbrauchen sie pro Jahr in Österreich rund 1.650 GWh Strom. In den Wintermonaten benötigen sie ein Drittel der von den österreichischen Donaukraftwerken produzierten elektrischen Energie. In Haushalten zeichnet die Umwälzpumpe wiederum für rund ein Zehntel des Stromverbrauchs verantwortlich. Eine neue Technologie ermöglicht nun Energieeinsparungen von bis zu 70%. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei den Fachberatern oder direkt bei den Herstellern. www.wilo.at

Dämmung: Ein gut eingepacktes Haus braucht bekanntlich deutlich weniger Energie. Ein wichtiger Punkt ist hier natürlich die wärmebrückenfreie Dämmung der Fassade. Ein erster Schritt, der auch im Winter durchgeführt werden kann, ist jedoch die Dämmung der obersten Geschossdecke. Ist das Dachgeschoss

nicht ausgebaut und wird nur zum Wasche aufhängen benutzt, so ist die Decke zum unbeheizten Dachraum meist ungedämmt. Hier geht kontinuierlich Energie verloren. Begehbare Kombielemente aus Dämmung und Gipsplatten schaffen hier ohne viel Aufwand Abhilfe.

Im Zusammenhang mit der Dämmung ist die Bauthermografie ein hilfreiches Instrument, die Energieverluste an Gebäuden darzustellen. Sie wird verstärkt von verschiedenen Seiten zu sehr günstigen Preisen angeboten. Dazu Experte Prof. Ing. F. Mendel: „Minderpreise sind auf Grund des geringeren Zeitaufwandes aber nur mit der Thermografie der Gebäudehülle von außen möglich. Was die meisten der Veranstalter und Kunden jedoch leider nicht wissen: Mit der Außenthermografie, oft sogar nur mit wenigen Aufnahmen, kann keine ausreichende Darstellung der Wärmeverluste erfolgen, sondern ausschließlich ein grober Überblick erzielt werden. Für eine seriöse Darstellung der Schwachstellen (schimmelgefährdete Außenecken) – und zur Gewährleistung des Erfolges von Sanierungsmaßnahmen ist eine Thermografie von Innen zwingend notwendig.“ Näheres dazu unter www.thermografie.co.at



Fenster und Türen auf Undichtheiten prüfen

Fenster: Abgesehen von einem kompletten Austausch der Fenster kann man überprüfen, ob sich die alten Fenster justieren lassen. Oftmals gibt es kleine Schrauben an den Fenstern, die man vom Profi nachziehen lassen kann oder eventuell auch selbst nachzieht. Bei alten Holzfenstern empfiehlt es sich auch kleine Dämmstreifen einzulegen. Es handelt sich dabei um Meterware, die einfach verklebt wird und die größten Zugstellen beseitigt.

Veranstaltung: Verwiesen sei an dieser Stelle auch auf den 1. Niederösterreich Energiespartag am 23. Februar, eine Initiative von Raiffeisen und dem Land NÖ. Private Bauherren haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich durch Fachleute in Sachen Energiesparen und Förderungen, zusammen mit der Kompetenz von Finanzberatern, in den Bankfilialen informieren zu lassen. Näheres dazu im Internet unter www.energiespartag.at Alexander Riell

TIPPS VOM PROFI

Promotion



Flachsfasern: verursachen beim Einbau kein Jucken und Kratzen

Flachs – der Dämmstoff aus der Natur

■ **Tradition** Flachs ist eine seit Jahrhunderten sehr geschätzte Nutzpflanze. Die Vorzüge der Flachsfasern werden durch die Firma Waldviertler Flachshaus in Friedersbach für die Herstellung von hochwertigen Dämmstoffen für die Wärme- und Schalldämmung genutzt. Das patentierte Produktionsverfahren erlaubt den Verzicht auf synthetische Bindemittel, und so entsteht aus Flachsfasern,

Stärke und Borsalz ein Produkt welches allen technischen Anforderungen entspricht und sicheres Dämmen auf viele Jahre garantiert.

■ **Eigenschaften** Die feinen, elastischen Flachsfasern sorgen für ausgezeichnete Wärmedämmfähigkeit und Schallschutz. Die vergleichsweise hohe Wärmespeicherkapazität und Produktdichte der Dämm-

platten bieten zusätzlich eine exzellente Schutzwirkung gegen sommerliche Überhitzung. Der markanteste Unterschied zu mineralischen Fasern besteht darin, dass Flachsdämmstoffe bis zu 20% Feuchtigkeit aufnehmen können und wieder an die Umgebung abgeben ohne die Dämmeigenschaften zu verlieren. Die Produktpalette umfasst neben einer klemmbaren Dämmplatte auch Trittschalldämmfilze und Stopfmateriale für die Wärme- und Schalldämmung. Durch das Fehlen von tierischen Eiweiß und Nahrungsstoffen für Nagetiere sind die Dämmstoffe von Natur aus schädlingssicher.



Waldviertler Flachshaus GmbH
A-3533 Oberwaltersreith 10
Tel: 02826/88139, FAX DW 50
E-mail: flachshaus@waldland.at
www.flachshaus.at

WEITERE INFOS

Arbeiterkammer:

Broschüre „Energiesparen“ sowie Preis- und Klimacheck-Rechner
www.arbeiterkammer.at

NÖ Energieberatung:

Wertvolle Tipps für Hausbauer
www.energieberatung-noe.at

Wien Energie Haus:

Zehn Beraterinnen und Berater haben auf jede Frage zum Thema Energiesparen eine Antwort
www.wienenergie.at

Diverse Bau-Messen:

Einen Überblick über die wichtigsten Frühjahrmessen finden Sie unter
www.renovation.co.at